



## **Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über die Kündigung von Mietverhältnissen zugunsten von Asylunterkünften**

eröffnet am 20. März 2023

Die Leerwohnungsziffer im Kanton Luzern ist mit unter 1 Prozent sehr tief. Gleichzeitig wächst der Flüchtlingsstrom weiter an. Seitens des Bundes bekommt der Kanton Vorgaben, wie viele Flüchtlinge aufzunehmen sind. Der Kanton wiederum macht den Gemeinden Vorgaben, wie viele Asylunterkunftsplätze sie in ihrer Gemeinde zur Verfügung stellen müssen. In anderen Kantonen wurden deshalb bereits bestehende Mietverhältnisse gekündigt, nur um die Soll-Zahlen für Asylunterkunftsplätze zu erfüllen. Doch ist es der richtige Weg, hier ansässige Menschen zu benachteiligen und ihnen ihr Mietverhältnis zu kündigen? Finden diese Personen dann überhaupt noch bezahlbaren Wohnraum?

Wir stellen deshalb folgende Fragen:

1. Was ist aus Sicht der Regierung der Grund, weshalb zu solchen Mitteln gegriffen werden muss?
2. Was gedenkt die Regierung dagegen zu tun, beziehungsweise welche Lösungsansätze werden gesehen?
3. Setzt die Ersatzabgabe für nicht bereitgestellte Unterkünfte falsche Anreize? Wie könnte dies verhindert werden?
4. Gab es im Kanton Luzern schon solche Fälle und falls ja, wie ist der Regierungsrat beziehungsweise das zuständige Departement damit umgegangen?
5. Wurden beziehungsweise würden dann für die gekündigten Parteien neue Wohnungen gesucht?
6. Sind solche Kündigungen zulässig, und wie können sich die betroffenen Mieterinnen und Mieter zur Wehr setzen?
7. Hätte der Kanton die Möglichkeit, entsprechende Kündigungen zu unterbinden?
8. Wird der Kanton als Sofortmassnahme Regionalzentren erstellen, sollten zukünftig viele Gemeinden nicht mehr in der Lage sein, entsprechende Unterkünfte bereitzustellen?
9. Der Kanton Luzern zieht Zivilschutzanlagen als Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge in Betracht. Wären in einem Notfall in den Zivilschutzräumen genügend Plätze für alle Bewohner im Kanton Luzern vorhanden?

*Ursprung Jasmin*

Schnydrig Monika

Müller Guido

Bucher Mario

Frank Reto

Schärli Thomas

Müller Pius

Haller Dieter

Steiner Bernhard

Thalmann-Bieri Vroni

Zanolla Lisa

Meyer-Huwyler Sandra

Graber Toni

Schumacher Markus  
Arnold Robi  
Knecht Willi  
Keller Daniel  
Bossart Rolf  
Hartmann Armin  
Lüthold Angela